

Protokoll der Vollversammlung der AG 78 Schwelm

Ort: ProFamilia Schwelm	Protokolliert von: Jörg Dahlke	Verteiler: Teilnehmerliste siehe Anlage
Am: 17.10.13	Sitzungsende: 18:00 h	
Sitzungsbeginn: 17:00 h		

A = Auftrag, Ü = Übereinkunft D = Diskussion I = Information V = Vorschlag

TOP	INHALT	TERMIN	Erledigung	Wer
	<p>Begrüßung und Eröffnung der Sitzung Frau Thöne begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie bedauert, dass zum größten Teil krankheitsbedingt viele Absagen eingegangen sind. Sie spricht die Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift an. Diese wird in der Praxis durch den/die Vorsitzende/n nach der Erstellung durch Gegenlesen genehmigt, da sie kurz darauf dem JHA zur Kenntnis gegeben wird.</p>			
1	<p>Bericht aus dem Jugendamt Herr Menke berichtet... ...über die Arbeitsgruppe der Jugendämter im EN-Kreis, die eine kreisweit einheitliche Regelung zu erweiterten Führungszeugnissen nach §72a SGB VIII erarbeitet haben. Die Arbeitshilfen und stehen in Kürze den Trägern zur Verfügung. ... über die Besetzung der zum Teil durch Bundesmittel finanzierten Stelle „Koordination Frühe Hilfen“. ... darüber, dass im Jugendamt ein paar Exemplare der UN-Menschenrechtskonvention „in einfacher Sprache“ abrufbar sind. ... über den nächsten Termin für den Jugendhilfeausschuss am 11.11.13, 17 Uhr im Jugendzentrum Schwelm. Herr Dahlke berichtet davon, dass der JHA zugestimmt hat, in einem ersten Schritt ein Qualitätshandbuch für das Jugendamt zu erstellen. Weitere Schritte (Qualitätsvereinbarungen mit den Trägern) folgen.</p>			
2	<p>Berichte aus den Untergruppen UG KiTas: Frau Kolodziej teilt mit, dass keine weiteren Entwicklungen zu berichten sind. Die Beanspruchung der Mitarbeiter sei in vielen KiTas durch Umbaumaßnahmen im Rahmen von U3-Ausbau sehr hoch. UG Kinder- u. Jugendarbeit: Herr Lepidis teilt mit, dass ein Schwerpunkt der Arbeit die Wiederbelebung des Stadtjugendringes war. Es gibt wieder einen Vorstand, eine neue Satzung und das Gremium tagt in Einheit mit dieser Untergruppe. ... dass die erweiterten Führungszeugnisse ebenfalls ein Thema waren, zu dem der Sprecher Herr Bicks inhaltlich in großem Maße beigetragen habe. ... dass gemeinsame Aktionen (auch in Kooperation mit dem Jugendzentrum) und die weitere Vernetzung immer noch im Fokus stehen. UG Erz. Hilfen: Herr Wind teilt mit, dass die gemeinsamen Vorstellungsrunden immer noch</p>			

TOP	INHALT	TERMIN	Erledigung	Wer
	<p>andauern würden. ... dass ein Schwerpunktthema „PC- und Internetsucht“ gewesen sei, und der Wunsch nach stärkerer Einbeziehung des ASD und des Jobcenters in die Untergruppe bestehe. ... dass Themenvorschläge für eine Schwerpunktarbeit im kommenden Jahr gesammelt worden wären (Kinder- u. Jugendschutz, Koordination Frühe Hilfen, Qualitätsentwicklung, zielgruppenspezifische Arbeit wie - junge Mütter u. junge Volljährige, Kooperation Schule und Jugendhilfe, Öffentlicher Raum im Hinblick auf Jugendliche) Herr Menke gibt zu bedenken, dass die Beteiligung des Jobcenters nur über die Kreisleitung organisiert werden kann. Zu anderen Themen empfiehlt er eine Vernetzung zwischen den Gruppen. UG Frühe Hilfen: Frau Flesch berichtet, dass die Gruppe sehr große Erwartungen an die neue Stelle „Koordination Frühe Hilfen“ knüpfe. ... dass die Gruppe einen Fachtag zum Thema Frühe Hilfen plane. ... dass die in die Vorstellungsrunden auch außerörtliche Organisationen eingeladen wurden (KiWi Kinderprojekt Witten) ... dass sie einen weiteren Informationsaustausch zum Thema Familienhebammen plane. Frau Hellermann gibt noch einmal einen Bericht über die positive Entwicklung der Gruppe „Junge Mütter“. Insgesamt 13 Teilnehmerinnen, davon 10 aktiv (3 weitere noch auf der Warteliste). UG OGS: Frau Jürgens berichtet, dass für die Gruppe das Thema „Umgang mit schwierigen Kindern“ und die Kooperation mit der Jugendhilfe, mit den Integrationshelfern sehr wichtig sei, die für den Unterricht aber nicht für die OGS zur Verfügung stehen. Herr Menke merkt an, dass auch in diesem Bereich kreisweit Standards entwickelt werden sollen.</p>			
3	<p>Ergänzungen Frau Thöne stellt die Frage der Neuwahl der Vorsitzenden zur Diskussion. Herr Spanke hat mitgeteilt, dass er dazu auch weiter zur Verfügung steht. Da die Vorsitzenden noch keine zwei Jahre im Amt sind, ist es möglich, sie in der nächsten Sitzung neu zu wählen. Es gibt keine Einwände bei den Teilnehmern.</p>			

Termine für die nächste Vollversammlung können noch nicht festgelegt werden, da die JHA-Termine, die jeweils nach dem VV-Termin liegen sollten, noch nicht feststehen. Eine Terminabsprache wird zwischen Jugendamt und Herrn Spanke stattfinden.

Schwelm _____ 21.10.13 _____ gez. Dahlke _____